

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Abend-Blatt geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-52.

Don 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreis: Durch den Verlag bezogen: M. 2.80 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne Fracht; durch die Post bezogen: M. 4.70 monatlich, M. 14.25 vierteljährlich, ohne Fracht. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postämter. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.



Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen M. 1.25, auswärtige Anzeigen M. 1.80, örtliche Reklamen M. 5.—, auswärtige Reklamen M. 7.— für die empfangene Rollenlänge oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unanänderlicher Anzeigen entsprechender Nachzahlung. — Schluss der Anzeigenannahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgelieferten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hansa 1371-1373.

Mittwoch, 6. Oktober 1920.

Abend-Ausgabe.

Nr. 468. ♦ 68. Jahrgang.

Die deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen.

Paris, 6. Okt. Havas meldet: Die Ankunft des deutschen Delegierten Bergmann in Paris, die mit der Rückkehr des französischen Botschafters in Berlin Laurent zusammenfällt, gab Anlaß zu dem Gerücht von einer plötzlichen Wiederaufnahme der deutsch-französischen wirtschaftlichen Verhandlungen, ja von einem in naher Zukunft abzuschließenden Handelsvertrag zwischen den beiden Ländern. Nach dem „Petit Parisien“ sind diese Gerüchte durchaus nicht begründet. Das Blatt erklärt, daß in der Frage der Wiederaufnahme und der Festlegung der Gesamtsumme der deutschen Entschädigung sowie bezüglich der Wiederherstellung der verunsteteten Gebiete Frankreichs Deutschland noch keinen ernsthaften konkreten Vorschlag gemacht habe; es sei sogar unmöglich gewesen, von Deutschland einen Beweis von Aufrichtigkeit und eine Rundgebung seines guten Willens zu erhalten, die würdig gewesen wären, hinsichtlich dieser beiden Hauptfragen, die von vornherein die zukünftigen Beziehungen beider Länder beherrschen würden, in Erwägung gezogen zu werden. Hinsichtlich der Handelsverhandlungen, d. h. über die Ein- und Ausfuhr, habe Frankreich Anerbieten gemacht, die aber zurückgewiesen worden seien. So ständen die Dinge noch auf dem Punkte wie zur Zeit der Verhandlungen im Juni in Paris zwischen den beiderseitigen technischen Delegierten. Glaubwürdige Persönlichkeiten versicherten, daß die damalige Konferenz auf sehr interessante Ergebnisse hinausgelaufen sei; die Verhandlungen seien aber damals (das Blatt glaubt zu wissen, daß dies auf Befehl der deutschen Regierung geschehen sei) abgebrochen worden und seitdem noch um keinen Schritt vorwärts gekommen.

W. T. B. Paris, 5. Okt. Havas verbreitet aus Brüssel heute die Nachricht, die Mitglieder der Finanzkonferenz in Brüssel hätten lebhaftes Interesse für die aus Berlin und Paris kommenden Nachrichten über eine eventuelle wirtschaftliche Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland. Man sehe in diesen Meldungen eine Rechtfertigung der Anstrengungen, die die Konferenz gemacht hat, um die Wiederherstellung normaler wirtschaftlicher und politischer Beziehungen in Europa und der ganzen Welt zu erleichtern. Diese Nachrichten hätten in Brüssel tiefen Eindruck gemacht. Es sei nicht erstaunlich, daß in dieser Atmosphäre gewisse Gerüchte besonders bei den Neutralen gütlich aufgenommen würden, wie das die Zusage Deutschlands zum Völkerbund in der nächsten Zukunft könne eine der Folgen der Brüsseler Konferenz sein.

Brüssel, 6. Okt. Havas zufolge erklärt man an gutunterrichteter Stelle bezüglich der demnächstigen Zusammenkunft Descaux mit Lloyd George, daß der englische Premierminister sich dem Vorschlag, deutsche Delegationen in den Wiederaufnahmesprechungen aufzunehmen, nicht geneigt gezeigt habe, da dadurch eine neue Prozedur an Stelle der Genfer Konferenz geschaffen würde.

Deutsche Handelskonsulate in Frankreich.

Br. Genf, 6. Okt. (Fig. Drahtbericht.) „Journal des Debats“ meldet: Beim Empfang des deutschen Botschafters beim französischen Ministerpräsidenten wurde die Frage der Wiederherstellung des freien Handels zwischen Frankreich und Deutschland eingehend erörtert. Als erster Schritt hierfür ist die Einrichtung von sieben deutschen Handelskonsulaten in Frankreich vorgesehen.

Die Brüsseler Finanzkonferenz.

Brüssel, 6. Okt. Havas bestätigt, daß die Finanzkonferenz erst am morgigen Donnerstag ihre Arbeiten wieder aufnehmen werde, da die Ausschüsse gestern die Verhandlungen über die Entschädigungen nicht hätten beenden können. Die von der Weiskommision angenommene Formel solle lediglich den Regierungen empfohlen, zur Lösung der Krise des Handels nicht mit künstlichen Mitteln zu intervenieren, die auf alle Fälle unwirksam seien, sondern den Handel selbst die Mittel zur Lösung ausprobieren lassen. Die gleiche Tendenz des freien Verkehrs würde die Empfehlungen der internationalen Handelskommission und des Ausschusses für internationalen Kredit leiten. Die Frage der Organisation des internationalen Kredits bleibe die größte Schwierigkeit der Stunde; sie verdränge auch den Abschluß der Konferenz, und zwar sie allein. Zwei Projekte hätten diesbezüglich vorgelegen; als das erste abgelehnt worden sei und die Kommission an dem zweiten arbeite, sei als dritter Vorschlag eine Zusammenstellung von Empfehlungen eingegangen, die von der Kommission angenommen worden seien. Ein von der Konferenz ernannter Ausschuss soll die Ausgaben des Völkerbundes auf die einzelnen Staaten verteilen, und zwar soll ein Vorschlag vorliegen, diese Ausgaben nach dem Verhältnis der Militärausgaben der beteiligten Staaten festzusetzen.

Danzig und Polen.

Danzig, 5. Okt. Von der Danziger Delegation in Paris traf heute beim Magistrat ein Telegramm ein, wonach die Delegation die Beziehungen zur polnischen Delegation aufgenommen habe. Paderewski habe mitgeteilt, daß der Name des Oberbürgermeisters Schmalz schon vor einiger Zeit von der Auslieferung ausliefen geschrieben worden sei.

Vor dem Frieden von Riga.

Kopenhagen, 6. Okt. „National Tidende“ meldet aus Warschau: Wie das sozialdemokratische Warschauer Blatt „Robotnik“ erfährt, stehe der Friede nahe bevor. Die polnischen Abgeordneten hätten bereits die Einzelheiten des Friedensvertrages ausgearbeitet begonnen und es sei möglich, daß der Präliminarfriede noch in dieser Woche abgeschlossen werde. Gestern kam ein Kurier mit wichtigen Meldungen von Dombst an.

W. T. B. Riga, 6. Okt. (Drahtbericht.) Die von der polnischen Delegation abgegebenen Erklärungen sind gleichbedeutend mit der Abweisung der neuen Friedensbedingungen der Bolschewiken. Die verschiedenen Kommissionen, in die die polnische Abordnung einberufen ist, sind sich einig geworden, eine sofortige Antwort von Joffe über die östgalizische Frage zu verlangen. Diese Frage scheint indessen keine Schwierigkeiten mehr zu bereiten.

Polen und Litauen.

Rotterdam, 5. Okt. Nach einer Reuter-Meldung liegt in englischen amtlichen Kreisen eine Bestätigung der Nachricht nicht vor, daß ein Waffenstillstandsabkommen zwischen Litauen und Polen zustande gekommen sei. Die letzten Telegramme besagten vielmehr, daß die Zusammenkunft in Suwalki kein Ergebnis gezeitigt habe.

Vor der Abstimmung in Kärnten.

W. T. B. Berlin, 5. Okt. Mehrere Blätter berichten aus Klagenfurt, daß sich die gewaltsamen Unternehmungen der Süßlawen gegen Kärnten für den Abstimmungstag durch militärische Vorbereitungen ankündigen. In Unterdrauburg, nahe der Ostgrenze des Abstimmungsgebietes, seien vier Militärläger angekommen und hätten u. a. 1000 Handgranaten ausgeladen. An der Südgrenze ständen zwei süßlawische Brigaden mit Feldbatterien einmarschbereit. Im Nordkreis würde für den Sokokeinmarsch nach Kärnten erfolgreich geworden. Der Bischof von Laibach drohte in einem Hirtenbriefe jedem, der deutschösterreichisch wähle, schwere Strafen in der Ewigkeit an.

Kabinettskrise in Belgien.

Brüssel, 5. Okt. Der ehemalige Minister des Auswärtigen Hymans erklärte einem Journalisten, er werde unter keinen Umständen im kommenden neuzubildenden Ministerium ein Portefeuille übernehmen. Der Generalgouverneur der Kongo-Kolonie, Negri, suchte beim Kolonialminister Frank um seine Entlassung nach, die ihm bewilligt wurde. — Aus katholischen Blättern geht hervor, daß die Mehrheit der „Klerikalen Partei“ sich nicht damit einverstanden erklärt, daß die Ministerkrise dadurch gelöst werde, daß der König ein Geschäftsmann ernenne. Der König werde übrigens seine Reise abkürzen und sich, nach seiner Landung in Europa, auf direktem Wege nach Brüssel zurückbegeben, um noch vor dem Zusammentritt der Kammern ein neues Kabinett zu bilden. Die Besuche in Lissabon, Madrid und Paris würden aufgegeben.

Das französische Budget.

Paris, 6. Okt. Das französische Budget für 1921 wird sich auf rund 26 Milliarden belaufen gegen 22 Milliarden in diesem Jahre. Der Mehrbetrag entfällt zum Teil auf das Budget des Kriegsministeriums. Ein sogenanntes außerordentliches Budget wird nicht mehr aufgestellt. Der Ertrag der Kriegsgewinnsteuer für 1920/21 ist auf vier Milliarden, der der Umsatzsteuer auf fünf Milliarden geschätzt.

Die Dienstpflicht in Frankreich.

Paris, 6. Okt. (Drahtbericht.) Nach einer Blättermeldung des „Journal“ ist der Gesetzentwurf über die Herabsetzung der Dienstpflicht auf 2 Jahre fertig gestellt und soll den Kammern sofort nach ihrem Wiederzusammentritt vorgelegt werden.

Reisepläne Millerands.

Paris, 6. Okt. (Drahtbericht.) Nach einer Blättermeldung ist Millerand entschlossen, im April kommenden Jahres eine Reise nach Tunis, Algier und Marokko zu unternehmen.

Die englischen Bergarbeiter.

Paris, 6. Okt. (Drahtbericht.) Nach einer Blättermeldung des „Matin“ aus London ist der Bergarbeiterstreik in Süd-Wales beendet.

Die Bestimmung des russischen Geldes in Amerika.

Paris, 5. Okt. „New York Herald“ meldet aus Washington: Die Regierung der Vereinigten Staaten hat eine Unterordnung darüber angeordnet, ob die kürzlich aus Rußland eingeführten 340 000 Dollar Gold tatsächlich für bolschewistische Propaganda bestimmt waren. Bei der Einfuhr wurde seinerzeit erklärt, das Gold sei zur Bezahlung russischer Schulden für Kriegsmaterial und Lokomotiven bestimmt.

Das preußische Wahlgesetz.

Berlin, 5. Okt. Der Entwurf des preußischen Wahlgesetzes, der der Landesversammlung zur Beschlussfassung vorliegt, sieht das Verhältniswahlverfahren vor (wie das Reichswahlgesetz). Als Wahldivisor wird eine Stimmenzahl von 50 000 (statt 60 000 im Reich) vorgeschlagen. Bei Annahme einer Wahlbeteiligung von 81,6 Prozent würde sich eine Abgeordnetenzahl von 360 ergeben. (Das alte preußische Abgeordnetenhaus zählte seit 1906 433 Mitglieder.) Wie im Reich, soll auch in Preußen für die Soldaten während ihrer Zugehörigkeit zur Wehrmacht die Ausübung des Wahlrechts ruhen. Im Reich bestimmt der Reichspräsident den Tag der Hauptwahl; nach dem preußischen Entwurf wird der Wahltag vom Staatsministerium im Einverständnis mit dem Ältestenrat der Landesversammlung festgesetzt. Mit Rücksicht auf die ausstehende Abstimmung in einigen Landesteilen kann das Staatsministerium für diese einen besonderen Wahltag bestimmen.

Der Betriebsrätekongress.

Berlin, 5. Okt. Heute trat in der Neuen Welt in der Hafenheide der erste Kongress der Betriebsräte Deutschlands zusammen. Die Reichs- und Staatsbehörden hatten Vertreter entsandt. Die schwedische und norwegische Regierung waren durch ihre Sozialattachés Janson und Bonewig, die Georgische Republik durch zwei Abgeordnete vertreten. Ferner hatten Vertreter entsandt: der schweizerische Metallarbeiterverband und der österreichische Metallarbeiterverband. Endlich war eine größere Anzahl von Parlamentsmitgliedern erschienen. Der zweite Vorsitzende des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes Grahnmann eröffnete die Versammlung. — In der Nachmittags-Sitzung gab der Führer der russischen Delegation Pofowski einen Überblick über den Kampf des russischen Proletariats.

Kleine politische Nachrichten.

Herr Rudolf Cuno, bisher Referent in der Presseabteilung der Reichsregierung im Auswärtigen Amt, hat die Hauptredaktion der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ übernommen.

Das „B. T.“ teilt mit, daß der Verlag der „Deutschen Warte“, das Organ der Bodenreformer, von der Stinnes-Gruppe übernommen wird. Die Arbeitsräume des Blattes sind bereits in das Gebäude der Stinnes'schen „Allgemeinen Zeitung“ verlegt worden.

Die Verhandlungen im Ministerium des Innern über die Umgestaltung der blauen Polizei mit der interalliierten Kommission sind beendet.

In der Sitzung des Geschäftsausschusses des bayerischen Landtags wurde ein Antrag der U. S. G. auf sofortige Entlassung des kommunistischen Abgeordneten Eisenberger, der wegen Aufregung zum Klassenhaß und Gotteslästerung zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt worden war, mit allen gegen die Stimmen der beiden sozialdemokratischen Parteien abgelehnt.

Durch Verhandlungen zwischen den Krankenkassen und der Vereinigung der Königsberger Ärzte ist der seit dem 26. April dauernde Ärztestreit in Königsberg beigelegt worden. Die Ärzte nehmen am 7. Oktober ihre Tätigkeit wieder auf. Für die Provinz sind die Verhandlungen noch nicht zum Abschluß gekommen.

Infolge der Auspörrung der Räder auf den Howaldt-Werken in Kiel hat nunmehr die gesamte Belegschaft dieser Werke die Arbeit niedergelegt. Der Betrieb ruht in allen Abteilungen. Auch die Notstandsarbeiten werden nicht ausführt.

Dem „B. L.“ zufolge wurde sämtlichen Arbeitern und Angestellten der dem Konzern der Westdeutschen Eisenbahngesellschaft zugehörigen Unternehmen zum 1. Januar 1921 gekündigt, weil der Betrieb wegen Unrentabilität nicht aufrechterhalten werden könne.

Die Lage in Oberschlesien.

Dz. Kattowitz, 5. Okt. Die Befehlshaber der 10en leitet die sogenannten Ortswehren und sonstigen wilden Polizeiformationen energisch auf. Die Polen in den Grenzbezirken leisten aber dem Wiederaufbau der blauen Polizei besonderen Widerstand. In Kattowitz kam es in einer gemeinsamen Sitzung der Stadtverordneten und des Magistrats mit dem französischen Kreiskommandanten, der den Befehl überbrachte, daß die blaue Polizei ihren Dienst sofort wieder aufnehmen und die einflussreiche polnische Polizei zurücktreten, oder sich, so weit sie dazu geeignet sei, der ordnungsmäßigen Polizei zur Verfügung stellen sollte, zu willigen Auftritten. Die polnische Fraktion lehnte unter großem Lärm die blaue Polizei für Kattowitz ab und drohte mit dem Auszug. Ein polnischer Stadtverordneter schrie in den Saal: „Und wenn ich meine Familie unanfällig mache — ich schicke den ersten Blauen, den ich auf der Straße treffe, über den Dausen!“ Die wütenden Auftritte leiteten sich dann auf der Straße fort und riefen dort Zusammenrottungen hervor. — Gestern erschienen die blaue Polizei in Kattowitz. Sie wurde von dem französischen Abtunungsamt empfangen und nach dem Polizeigebäude geleitet, das von der polnischen Ortswehr, die aus lauter halbwilligen Burken bestand, sofort geräumt wurde. Zusammenrottungen auf der Straße wurden von französischem Militär auseinandergetrieben. In Kattowitz ist die Lage wieder sehr gespannt. Auch in Boguski schen lehnen die Polen die Rückkehr der blauen Polizeitruppe ab und fordern deren Auflösung in ganz Oberschlesien.

Wiesbadener Nachrichten.

Westeuropäische Zeit auf der Eisenbahn.

Es geht aus folgender Bekanntmachung zu: Zum 24. Oktober 1920 wird für die Eisenbahnen im besetzten Gebiet die westeuropäische Zeit wieder eingeführt.

Die Wiedereinführung der westeuropäischen Zeit für die Eisenbahnen ist somit eine betriebstechnische Maßnahme, die zwar in den zu veröffentlichen Fahrplänen äußerlich zum Ausdruck kommt, durch die aber das Verkehrsleben im Nordwesten im allgemeinen nicht berührt wird.

Bei Wiedereinführung der gegenwärtigen Arbeitsteilung nach westeuropäischer Zeit auch im Winter werden die im besetzten Gebiet wohnenden und auf die Eisenbahn angewiesenen Berufsruhenden deshalb nicht benachteiligt, weil die Personenzüge im besetzten Gebiet im allgemeinen nach westeuropäischer Zeit 1 Stunde früher als in der Sommerfahrplangzeit verkehren sollen, und daher die sie benutzenden Personen an ihrem Zielort nach mitteleuropäischer Zeit ankommen und abfahren wie bisher.

Zur Beschaffung von Dienstwohnungen. Es trägt in der Bevölkerung nicht mit Unrecht Bekanntheit, so last eine Verfügung der hiesigen Regierung, wenn die Inhaber von Dienstwohnungen um diese aus sozialen Gründen gebotene Berücksichtigung herauszukommen, zu tun.

Erhöhung des Spirituspreises. Die Reichsmonopolverwaltung für Branntwein hat den Kleinverkaufspreis für Spiritus mit sofortiger Wirkung auf 6,65 M. für das Liter, ohne Glas, erhöht.

Entlassungen und das Betriebsratsgesetz. Bei Kündigungen und Entlassungen von Angestellten und Arbeitern hat der Arbeitgeber infolge der Bestimmungen des Betriebsratsgesetzes, einiger neuerer Gesetze und verschiedener Demolitionsverordnungen sehr viel mehr zu beachten als früher, wenn er vor Schäden bewahrt bleiben will.

Schärfere Herausziehung der Wertzuwachssteuer. Der Minister des Innern, sowie der Finanzminister haben die in letzter Zeit von verschiedenen Gemeinden neu beschlossenen Ortsabgaben über die Erhebung von kommunalen Wertzuwachssteuern bisher grundsätzlich nicht genehmigt, weil eine staatliche Regelung über die Erhebung der Wertzuwachssteuer in Aussicht steht.

Frankfurter Kunstmesse. Die Kunstschau ist bis einschließlich Sonntag, den 10. Oktober, verlängert worden und kündigt am 10. Uhr morgens bis 8 Uhr abends geöffnet.

Drogisten-Fachschule Wiesbaden. Bei der am 2. und 3. Oktober d. J. hier abgehaltenen Gehilfenprüfung des Deutschen Drogistenverbands, E. V., bestanden die Herren Theodor Terwies, Hugo Terwies, Justus Lindner, Hermann Weimar, Wilhelm Schmidt, Georg Kießling, Georg Braun, Alfred Trolldenier, Karl Sauerzapf, Werner Feulbach, Albert Schild, Ottmar Wacker und Friedrich Bender.

Gehören ärztliche Instrumente zum Betriebsvermögen oder nicht? Eine Verfügung des Reichsfinanzministers, die auch den Landesfinanzministern zugegangen ist, wird jetzt in den „Ärztlichen Mitteilungen“ veröffentlicht. In dieser Verfügung heißt es, daß der freie Beruf des Arztes in der Regel nicht als Gewerbe anzusehen ist, daß mithin auch die Instrumente nicht als Betriebsvermögen in Betracht kommen.

Vollunterhaltungsabend. An Stelle eines zunächst angeordneten, dann aber wieder verlassenen „Offenbacher Abends“ kam gestern ein „Lustiger Abend“ im „Wintergarten“ zur Veranstaltung, der wieder stark besucht war. Im Programm figurierten die bekannten Namen von Martha Sommer, Missy Maudrich, Ferdinand Dietzmann und Rudolf Diez. Mit ihrer Aufzählung ist eigentlich der ganze Abend schon genügend gekennzeichnet. Denn daß Herr Dietzmann mit seinen einleitenden Worten sowohl als auch mit seinen Compositen viel Beifall erzielte, läßt sich nicht leugnen, wenn der Art eine Privatankündigung unterläßt. In diesem Fall gehören die ärztlichen Instrumente zu steuerbarem Betriebsvermögen.

konnte. In allen nur noch zu berichten, daß Herr Rudolf Diez mit humorvollen Mundartbüchungen unterhaltende und weitere Momente veranlaßte, und zusammenfassend festzustellen, daß der Verlauf des Abends für die Teilnehmer in jeder Hinsicht zufriedenstellend war.

Regionalien. Die Steuerinspektoren Ed. Pfister, Otto, Koch, Spies, Böhm, Faust, Döring, Bismann, Reichel und Borde aus Wiesbaden haben die Prüfung zum Obersteuersekretär mit Erfolg bestanden.

Vom Wochenmarkt. Auf dem gestrigen Wochenmarkt waren folgende Großhandelspreise notiert: Äpfel, ausgezeigtes Tafelobst, 1. Qualität 1 bis 1,30 M., Äpfel, ausgezeigtes Tafelobst, 2. Qualität 70 bis 80 Pf., Birnen, 80 Pf., Zwetschen 1,50 M., Himbeeren 2,20 M., Weinäpfel 4,30 M., Edelkastanien 2 bis 2,40 M., Weizen 20 Pf., Weizen 45 bis 50 Pf., Weizen 40 Pf., Spinal 60 bis 80 Pf., Weizen 1. Qualität 1,20 bis 1,40 M., Weizen 2. Qualität 60 bis 80 Pf., Tomaten 60 bis 70 Pf., Zwiebeln 90 Pf., das Pfund, Gelbe Rüben (50 Kilogramm) 25 M., Karotten (50 Kilogramm) 40 M.

Der 1. Bezirksverein der Deutschen Volkspartei hält am Donnerstag, den 7. M., abends 8 Uhr, in dem Saale der Geschäftsstelle Friedrichstraße 9, 1, seine allmonatliche Sitzung ab, in der eine allgemeine Aussprache über die innerpolitische Lage stattfinden wird. Nach der Sitzung der anderen Bezirksvereine sind hierzu eingeladen.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Stadtheater. „Oberon“ gelangt am Sonntag, den 17. h. M., bei aufgeh. Ab. zum erstenmal in dieser Spielzeit zur Aufführung. Der Vorverkauf beginnt bereits morgen Donnerstag.

Karlsruhe. Koncertmeister Wolf, der hervorragende und beliebte Solist unseres Karlsruher, wird am Freitag dieser Woche mit der Kölner Pianistin Meta Benjario in einem Konzerten, bei dem Ebnano-Sonaten von Händel und Bach (1716-1796), außerdem die berühmte Sonate in G-Dur von Richard Strauß zum Vortrag. Der kommende Samstag bringt wieder einen bunten Abend im großen Opernhaus, Robert von Schumanns „Die Lorelei“ am Theater in Frankfurt a. M., Viktor v. Schandl, Dr. Hans Weishammer, Tilly Wolf und Eduard Kautz von Wiesbaden; am Sonntag: Erich Selbach. Das Programm enthält: Beethovens „Egmont“, Hummels „Gedächtnisconcert“ und Reginalden, Charvens, Siedler zur Laute, Wiener Siedler, Phantasie und Grottest-Länge.

Sozialvorträge. In dem zweiten Vortrag von Dr. R. Bogemann, der das japanische Selbstmordproblem vom rein kulturellen Standpunkt aus erörtert wird, sind nach Karsten am Eingang der Kais der Saal am Samstag heute Mittwoch, abends 8 Uhr, zu haben.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Provinziallandtag für Hessen-Rhassau.

14. Kassel, 4. Okt. Der heute hier nach zweitägiger Pause zusammengetretene Provinziallandtag für Hessen-Rhassau zählt im ganzen 136 Abgeordnete. Hieran entsenden 83 auf den Regierungsbereich, 73 auf den Regierungsbereich Wiesbaden. Nach politischen Parteien betrachtet, ergibt die Provinziallandtag folgende Bild: Reichssozialisten 40, Christl. Volksp. (Zent.) 26, Dem. 20, Deutschl. 14, J. Arbeitge-meinschaft 11, Deutsche Volksp. 11, Unabh. Sozialdem. 4, D. Liberalen 2, Bauernschaft 2, Parteilos 2. Die Verhandlungen wurden mit einer längeren einleitenden Rede des Oberpräsidenten Dr. Schwandt eröffnet. Hierauf übernahm Vizepräsident Theodor Stabenow den Vorsitz. Von den 136 Abgeordneten sind 126 anwesend, darunter ein Herr, der Reichssozialist Hr. Marie Bittorf, Stadtrat in Frankfurt a. M. Nach kurzen geschäftlichen Mitteilungen wurde zum ersten Präsidenten der Reichssozialist Dr. P. Stabernocher in Frankfurt, zum Stellvertreter Reichsanwalt Dr. Kumpf, Frankfurt gewählt. Von den eingegangenen Vorschlägen seien folgende mitgeteilt: Ein Antrag der deutsch-demokratischen Fraktion: Der Provinziallandtag wolle bei der Reichsregierung beantragen, daß durch ein Gesetz zu ersetzen der Reichsregierung abgelehnt wird, wonach die zwangsweise Versicherung landwirtschaftlicher Betriebe unternehmer getätigt und sachgemäß nach den heutigen erweiterten Selbstbestimmungen nicht genügend gegen Unfallschäden ist und dementsprechend 2 die Zwangsversicherung unabhängig von einer Höhe des Einkommens für alle landwirtschaftlichen Betriebsunternehmer getätigt werden soll, die den veränderten wirtschaftlichen Verhältnissen in genügender Weise Rechnung trägt.

Ein zweiter, von einer Reihe von Abgeordneten unterzeichneter Antrag bezieht sich auf die Provinzialverwaltung und enthält, bezüglich zu wollen, daß die durch die Kauf- und Kausensuche geschädigten Viehhalter, denen nach dem Ausführungsgesetz kein Schadenersatz und des daraus ergebenden Bestimmungen eine Entschädigung nicht gewährt werden konnte, eine solche Entschädigung aus Billigkeitsgründen gewährt werden kann und in eine Kommission der Entschädigungszahlungen unter Hinzuziehung von Vertretern der Landwirtschaft eingetretet wird.

Der Zentralverband der Invaliden und Witwen Deutschlands verlangt die Schaffung einer Zentralkasse für Arbeitslosenversicherungsbeiträge im Bereiche der Provinz Hessen-Rhassau mit dem Sitz in Frankfurt a. M.

Es folgte die Wahl der verschiedenen Ausschüsse. Die neuwahl des Provinzialausschusses nach dem Verhältniswahlsystem hatte folgendes Ergebnis: Vorsitzender Oberbürgermeister Dr. Antonius Jähde, Stellvertreter Landrat Theodor Stabenow, Mitglieder: Stadtrat Hering-Kassel, Postrat Lindemann-Kassel, Landrat A. D. v. Reubel-Schloß Wolfbrunn, Prof. Dr. Bocht-Harburg, Kenner Theodor Stabenow, Landrat Rep-Welshausen, Rektor Klemm-Großh. Lagermeister Wid-Oberhofel a. L., Rechtsanwält Dr. H. H. Wiesbaden, Parteisekretär Witt-Wiesbaden, Stadttrat Zielonoff-Frankfurt a. M. und Rechtsanwalt Lutz-Frankfurt. — Gegen 1 Uhr mittags wurde die erste öffentliche Sitzung geschlossen. Die nächste Sitzung findet Mittwoch, abends 9 Uhr, statt.

Sport.

Wiesbadener Herbstrennen.

War der erste Tag des Wiesbadener Herbstreitings ein erfreulicher Anfang zur Wiedereinführung des Rennsports in Wiesbaden. So bedeutete der Verlauf des gestrigen Tages eine glückliche Fortsetzung des für die drei Renntage vorgesehenen Programms. Der Besuch war wieder recht zahlreich, und die Stimmung des Publikums, das mit regem Interesse die Vorgänge verfolgte, höchst zufrieden. Der Eindruck, den die Beteiligung hinterließ, war im übrigen von dem des Sonntags nicht wesentlich verschieden. Auch das Wetter hielt sich wieder gut, was für den Verlauf eines Renntages immer nützlich ist. Das Hauptinteresse konzentrierte sich natürlich auf den Staatspreis und den hier vom Stall Wiesberg gelatteten „Lorbeer“. Daß der schnelle Hengst gewinnen mußte, war von vornherein klar und kam auch in der geringen Zahl seiner Mitbewerber zum Ausdruck. Nur „Astra“ und „Mantua“ keiften sich ihm entgegen. „Lorbeer“ übernahm sofort die Führung, galoppierte in glänzendem Stil an den Tribünen vorbei und hinterließ schließlich, unerreichbar für den kleinen Reiz, durchs Ziel. Auch in den übrigen Rennen waren die Richterprüche sehr leicht zu fällen. Nur im Preis von Johannisberg war die Entscheidung etwas knapper. Hier paßierte „Kunibert“ eine halbe Länge vor „Rosmaria“ den Zielposten. Das Rautenthaler Hürdenrennen dagegen wurde eine leichte Beute für „Titus“, der von Anfang an mit immer größer werdendem Vorsprung führte, um fast im Schritt das Rennen zu Ende zu führen. Im Radesheimer Flachrennen kam „Ludendorff“ 3. nach dem verunglückten Debut am Sonntag zu Siegerehren. Auf der gegenüberliegenden Seite übernahm er bereits die Führung, um sie nicht wieder abzugeben. In der Getaden Lämpfen „Kofel“ und „Callari“ noch um den zweiten Platz, wobei sich der erstere gleichwohl behaupten mußte. Das Kapellen-Jagdrennen war nur eines Pferdes Rennen. „Distel“ triumphierte hier mit ungeahnten Längen über „Lambada“. Lebhaft applaudiert wurde im Preis von Clarenthal der Sieger von „Deutschland“, der sich „Camont“ und den übrigen weit voraus gelassen hatte, nachdem er im Einlaufbogen in Schwung gebracht worden war. Vier Längen hinter „Camont“ folgte „Germane“, um einen Hals vor „Eiders Traum“ als Dritter. Am den Sieger entpant sich bei der anschließenden Ver-

feigerung noch ein heißer Kampf, da viele Liebhaber ihr Vertrauen auf „Deutschland“ durch den Erwerb des Pferdes zum Ausdruck bringen wollten. Mit 20.000 M. eingeleitet, ging der Wallach schließlich für 22.000 M. in den Besitz des Herrn J. Brammer (Frankfurt a. M.) über, so daß der Rennklub noch die hübsche Summe von 12.000 M. als Extraeinnahme verbuchen kann. Ein kleines Feld im Bier-Karren führt und gewinnt. „Koray“, der schließlich abgekommen war, holt das Feld nach der halben Fahrt ein und paßiert bald darauf den immer mehr zurückbleibenden „Reb“. Die einzelnen Ergebnisse sind:

- 1. Preis von Johannisberg, 10.000 M. 1400 Meter. 1. H. Davids „Kunibert“ (Hof), 2. v. Delis „Rosmaria“ (Korb), 3. v. v. Brauns „Eisenberg“ (Große), Tot.: 34:10; 10, 11:10; Ferner liefen: „Luisen läde“, „Monarchist“ (Weißer), Längen: 1/2, 1, 2; Zeit: 1:51.
- 2. Rautenthaler Hürdenrennen, 10.000 M. 2800 Meter. 1. v. Brauns „Titus“ (Weißer), 2. W. Drost „Lampfen“ (Hilf), 3. G. Gals „Sagitt“ (Seibert), Tot.: 13; 11, 12:10; Ferner liefen: „Sagitt“ (Seibert), Längen: Weils; 2; Zeit: 3:15.
- 3. Radesheimer Flachrennen, 10.000 M. 2800 Meter. 1. v. Brauns „Ludendorff“ 2. (Weißer), 2. C. Gals „Callari“ (Seibert), 3. J. Brammers „Kofel“ (Gäbde), Tot.: 67; 14, 15:10; Ferner lief: „Gral“ (Große), Längen: 2, 1, 1; Zeit: 3:15.
- 4. Staatspreis, 25.000 M. 2200 Meter. 1. H. und C. v. Weinbergs „Lorbeer“ (D. Schmidt), 2. J. Kullschlotz „Astra“ (M. Seiffert), 3. H. Schmitt „Mantua“ (Schumann), Tot.: 10:10; Längen: 6; Weils; Zeit: 2:39.
- 5. Kapellen-Jagdrennen, 10.000 M. 4000 Meter. 1. J. Bürgers „Distel“ 2. (Schumann), 2. Stall „Lambada“ (Reim), Tot.: 13:10; Längen: Weils; Zeit: 5:00.
- 6. Preis von Clarenthal (Verkaufsrennen), 12.000 M. 1600 Meter. 1. v. v. Brauns „Deutschland“ (Reb), 2. v. Opels „Camont“ (Korb), 3. C. v. Stettens „Germane“ (Weißer), Tot.: 14; 12, 13:10; Ferner liefen: „Arus“, „Flora Viola“, „Eiders Traum“, Längen: 4, 4, 4; Sals; Zeit: 2:47.
- 7. Bierkötter Jagdrennen, 15.000 M. 4000 Meter. 1. H. Weils „Hilfender Kar“ (Seibert), 2. Schmidt „Koray“ (Gerteis), 3. J. Bürgers „Reb“ (Stoffel), Tot.: 38:10; Längen: 2 1/2; Weils; Zeit: 5:03.

Handelsteil.

Berliner Börse.

mz. Berlin, 5. Okt. An der Börse gewinnt die Kursbewegung für Industriepapiere an Umfang. Auf allen Gebieten waren deshalb vielfach umfangreiche Kurserhöhungen zu verzeichnen. Bevorzugt waren Hütten- und Bergwerkspapiere auf Grund der letzten veröffentlichten Jahresabschlüsse. Eine bedeutende Rolle spielten heute Hohenlohe-Aktien mit etwa 24proz. Besserung. Deutsche Luxemburger gewannen 15, Harpener 23, Bochumer erhielt 13 Proz. Von chemischen Werten waren Oberschlesische Kokswerke 8 Proz. höher. Auf dem Markte der Elektroaktien zeichneten sich Schuckert und Siemens u. Halske durch 7 bis 8 Proz. Besserung aus. Kalkaktien waren gleichfalls vorwiegend gesteigert, so Deutsche Kali um 21 Proz.; falls vorwiegend Westeregeln unter Realisierungen. Petroleum doch littan Westeregeln unter Realisierungen. Petroleum doch littan Westeregeln unter Realisierungen. Petroleum doch littan Westeregeln unter Realisierungen.

Table with columns: Div., Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and various stock prices and percentages.

Der Markkurs im Ausland. mz. Mainz, 5. Okt. Nach dem gestrigen Stillstand ist heute ein Umschwung zu Ungunsten der Mark erfolgt. Diese notierte heute in Zürich 10.10 (gestern 10.20), in Stockholm 8.20 (8.70) und in Paris bei Berlin 24 1/2 (wie gestriger Schluß), bei Schlussnotiz aber 24. In Berlin wurden die ausländischen Zahlungsmittel durchschnittlich 15 bis 50 Punkte heraufgesetzt.

Banken und Geldmarkt. Die Darmstädter Bank (Bank für Handel und Industrie) errichtet Filialen in Iserlohn und Weidenfels (Sa.). Die Essener Kreditanstalt errichtet eine Zweigniederlassung in Bottrop.

Ich kaufe... Antiquitäten und erbitte ungefähre Bestandszahl u. genaue Besuchszeit unter L. O. 1683 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten. Gansschneidener: G. Stettig. Verantwortlich für den politischen Teil: H. G. S. für den Unterhaltungs-Teil: H. v. Brauns; für den lokalen und provinziellen Teil: (siehe Geschäftsverteilung) und Handel: H. G.; für die Anzeigen und Reklamen: H. v. Brauns, hiesig in Wiesbaden. Druck v. Verlag der 2. S. G. in der großen Hofstraße in Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung: 4 bis 6 Uhr.

Lacto-Rührei-Pulver

Mit Wasser angerührt, sofort backfertig.
Nährhaft, bekömmlich, von natürlichem Wohlgeschmack. F172
In Beuteln zu **M 2.75** und **M 5.25** billiger wie Ei.
Alleinhersteller: **Lactowerk, Horchheim bei Worms.**

Größtes Spezial-Geschäft für moderne Frisuren und

Haararbeiten.

Mässige Preise.

Anfertigung aller Haararbeiten, auch von ausgekämmten Haaren.

Dette, Michelsberg 6.

Hausbesitzer und Mieter!

Färber-, Maler- und Lackierarbeiten führt um die Hälfte des jetzigen Preises erstklassig aus. Offerten unter E. 548 an den Tagbl.-Verlag.

Ohne Noten

lernen Erwachsene in 2-3 Monaten **flott Klavier spielen** (System F. A. Fay). In wenigen Stunden spielt man Lieder, Tänze, Opera, Operetten sowie die neuesten Tänze: Foxtrott, Boston, Twiststep. **Rich. Sittinger, Dotzheimer Straße 55, II.**

Brillanten, Perlen

Eisbergschen, Bestcke, Polale, Lenzier, Kuffage, Servieren, gold. Uhren u. Ketten, Platin, Drahtstücke laßt zu hohen Preisen **Geizhals, Webergasse 14.**

Biel Geld erhalten Sie

für Ihre abgel. Kleider, Schuhe, Samaschen, Hüte, Mäße, Möbel, Koffer, Musikinstrumente und alles Kadranzierte nur beim besten Zahler **Mauritiusstraße 6. E. Ludwig**

Zimmermann

laßt Kleider, Schuhe, Möbel, Grammophone, Zithern, Geigen, Mäße, ganze Einrichtungen. **Welfenstr. 25, - Webergasse 25. Telefon 3253.**

Möbel

Bett-, Schränke, Sofas, Büfette und komplette Zimmereinrichtungen laßt zu Tagespreisen **Rannenberg, Hellmundstr. 17. Karte genügt.**

Selt. Wein-, Bordeaux- und Cognac-Flaschen!

laßt zu höchsten Tagespreisen **Flaschenhandlung Klein, Roonstr. 4 - Tel. 5173.**

Bestellungen werden prompt abgeholt. Der Anlauf befindet sich Poststraße 7, hinterer Hof.

Vertreter gesucht!

Eine bedeutende Versicherungs-Firma beabsichtigt an allen Plätzen Zweigstellen zu errichten und wünscht zu diesem Zweck mit Herren in Verbindung zu treten, die gewillt sind, sich dem Abschluß von **Transport-, Feuer- u. Lebens-Versicherungen** usw. zu widmen.

Es kommen nur Herren in Frage, die außer gebiegender Erfahrung hervorragende Beziehungen zu Großkaufleuten und Industriellen haben. Diskretion zugesichert.

Ausführliche Bewerbungen erbeten unter **U. 544** an den Tagbl.-Verlag.

Weine

1918er Franz. Rotwein ein prächtiger Tischwein neue Sendung **1/2 Flasche Mk. 9.50** Liter Mk. 12.-

1919er Ober-Ingelheimer (weiß) ein vorzüglicher Tropfen **1/2 Flasche Mk. 13.-** Liter Mk. 15.-

garantiert naturrein! ohne Glas und Steuer, bei Mehrabnahme billiger.

A. Kriessing 3 Albrechtstr. 3. Neue Telephon-Nummer: **1750**

Fenster Medizinal-Lebertran! Neue Ware! **Drogerie A. Jänke, Kais.-Fr.-Ring 30. Tel. 6520** Gefäße mitbringen!

Rolladen: Neulieferungen und Instandsetzen. **Carl Schliekmann, Meins-Rattel. Tel. 21.**

Virginia-Rippentabak gewalzt, für kurze u. lange Pfeife, 100 Gramm Mk. **3.50.**

Tabak-Spezialgeschäft Vogel Hellmundstraße 34.

Rhenania

Heute letzt. Tag **Tarzan!**

I. Teil: **Tarzan bei den Affen.**

Ab morgen: II. Teil: **Der Roman von Tarzan.**

Schirme zu Fabrikpreisen. **Bender, Roonstraße 15, Part.**

Hermann Knapp Früchte- u. Lebensmittel-Großhandlung **3 Marktplatz 3** Telefon 6458.

Neue Zitronen Schalenmandeln Krachmandeln Süße Mandeln Haselnüsse, ital. Haselnußkern Span. Feigon Sultaninen, Rosinon Korinthen Calif. Pflaumen, getr. Calif. Apfelinge, getr. Calif. Aprikosen, getr. Calif. Pfirsiche, getr. Johannisbrot Erdnüsse, geröstet u. ungeröstet Ital. Tafeltrauben Canar. Bananen Engl. u. deutsche Keks Amerik. Kakao Tapioka Perl Tapioka-Mehl Engl. Stangenseife, Groß- u. Kleinverkauf

Täglich frisch gekollerteten **Süßen Apfelmost** empfiehlt **Obstweinkelterer Heinrich** Blücherstr. 24. Tel. 1914 Beste u. billigste Bezugsquelle für Wirte. 979

Garantiert reiner **Kakao** mit **28% Rohrzucker** Saccharinfrei Pfd. **M 15.-** **Golden-Syrup** 4x so süß wie Zucker, 1 Kilo- **20.-** Dose **M 20.-**

Maisgriß, gelb, Pfd. **M 3.60** **Maisgriß, weiß,** Pfd. **M 3.75** **Malsmehl, weiß,** Pfd. **M 3.75** **Maiskornpuder** wi- Malzosa, Pfd. **M 5.75**

la Vollreis Pfd. **M 4.50** bis 6.- **Fst. Reismehl** Pfd. **M 6.-** **la Manoka-Grieß** Pfd. **M 3.50**

Ferd. Alexi Michelsberg 9. Tel. 652.

Phantasia-Besten

Tuchweiten, Iederfarbia u. grau, lehr vornehm. **Reihe Westen (Ballweil.)** Westen aus woll. Stoffen mit kleinen bunten Mustern, lehr solide und tragfähig. **Schmollene Westen** in allen Farben u. Mustern, lehr preiswert! **lerner alle Schneiderartikel** in bekannter Güte und lehr gut sortiert. **Damen-Knopte, Damen-Taschen** in all. Breiten, schwarz u. farbig. **Gutterkoffe, Herrenstoffe.**

Karl Bauer Wiesbaden, Bleichstr. 20. Spezialgeschäft für **Schneiderbedarf.**

Seifenpulver Paket **1.80** Mk. **M. G. Gruhl, Kirchg. 11** Tel. 2199.

Belze in verschiedenen Arten zu außerst bill. Preisen verl. **E. Richter, 10 Adolfsstraße 10.**

Frisch eingetroffen: **la ungeschlitzene Margarine** Pfund **M 12.-** **Spielmann Nachf., Schornh.-Str. 12. Tel. 40**

Bestellungen für pr. gelbe Kartoffeln zum Einkellern werden angenommen b. **Seelbach, Blücherstr. 19. T. 4468.**

So lange **Vorrat reicht.** **Feiler Wirting** zum Ein-lanzen **Str. 25** bei **Seelbach, Blücherstr. 19. T. 4468.**

Salus-Institut Wiesbaden, Luisenstr. 4. **Telephon 5066.**

Wirksame u. angenehme Behandlung von **Ischias, Gicht, Rheumatismus, Neuralgien, Neurasthenie, nervöse Magen- u. Darmstörungen** durch Anwendung der **elektromagnetisch. Durchstrahlung** in Verbindung der **elektromagnetischen Vibrations-Massage** mit **eigenartiger Wärmobehandlung.**

Schmerz- u. gefahrlos. Von ärztlich. Autoritäten erprobt u. empfohlen.

Zür 6000 Mk.! **Prima füllfertiger Johannisbeer-Wein** in Salbtheit zu verl. bei **Küster Wibo, Riedrich im Rheingau, Gräfenbergstr. 27.**

2 ja. reinal. deutsche Schäferhündinnen zu verl. **Nab. Tannusstr. 32. Uhrenladen.** **Weise** leb. **Blute** zu vl. **Koch, Michelsberg 12. I.**

Gelegenheitskauf! Herren-Anz. von 150 an, Herren-Häker von 175 an, Dam.-Kostüme v. 200 an, Dam.-Mäntel v. 120 an, D.-Unterw. von 30 an, u. verch. and. **Al.-Stüde.** **Einiger, Heisenstraße 30, 2 Stns. Eleganter dunkelblauer Anzug** (neu), grobe schlanke St., umständelicher preiswert zu verl. **Kelver, Tannusstr. 38. Part.**

Nach neuer Mäßer. **Strennab-Klappwagen** m. **Berbed. Blüch. Chaisel.** **Decke** für. **Muster** weiß woll. **Kulle** extra dicke **Dual.** **Wiener Stühle** v. **Silber** b. zu vl. **Salejan, Schwalb Str. 43. Gth. I.**

Nahmajdyme, Littauer grobe Rundschiff, vor- u. rückwärts fahend, an Privat zu verl. **Ernit, Rauenthaler Str. 29, 1 r.**

Schlafzimmer Herrenzimmer Speisezimmer Kücheneinricht. Einzimmer-Einrichtung dunkel Eich, modern, nur **4200** Mk., sowie 1 kleiner u. 2 große **Kassenschränke** billig zu verkaufen. **E. Rannenberg, Oranienstraße 14.**

Ein-Schlafzim. mit **Schreiberei**, fast neu, **2 Tür. Spiegelstr.** 1 Bett, **Waldstom** mit **Marmor** und **Spiegel**, **Nachtisch**, **Eisbl.** u. **Handtuchhalter** billig zu verl. **Posler, Blücherplatz 4.**

2 gr. Kassenschränke bill. zu verl. **E. Rannenberg, Oranienstraße 14.**

Federdecken **Rillen, Wäsche** aller Art zu **kaufen** gel. **D. Sinner, Niehlstr. 11. Tel. 4878.**

Guthe ein Piano bis **5000** Mk. auf gleich zu **kaufen**. **Koch, Scheffelstr. 8. Gth. I.**

Mandelinen, Sit. Paul. **Rith. Violinen**, **low. alle** **Rußt-Instr.** **taucht** **Seibel, Zahnstraße 34. Tel. 3263.**

Herrschafft. Möbel, ganze Einrichtungen laßt **Julius Jäger, Heisenstraße 16, I. Et.** **Telephon 6047.**

Möbel! Suche 2 oder 1 Bett, **Schrank, Tischkommode, Nachttisch, Sofa, Tisch, Stühle, Küchenstuhl** oder ganze **Küche, Matrassen, Federbetten, Kissen, Bettwäße** gen. gute **Bezahl.** **Sepp, Bertramstr. 25. I.**

Herrschafft. Möbel sowie einfache aller Art, **und 1 Piano** (gute Marke) laßt im **Auftrage Vogel, Frankenstr. 19, I. Et. Tel. 2693.**

Wer **Pumpen u. Bavier, Alt-Eisen, Metalle, Flaschen** abzugeben hat, bestelle **J. Rod, Werderstr. 3. Tel. 1288.**

Sichern Sie Ihre Wohnung mit einem **Feuer- und einbruchsicheren "Wels"-Einmauerstrahl zum Selbsteinmauern.** **Holz und Kohlen** werden **prompt** besorgt, auch **Möbelstücke.** - **Reparaturen** werden im **"Milkhäuschen"**, **Faulbrunnenplatz** angeh.

Reparaturen an **Grammophonen, Fahrrädern, Kinderwagen, Nähmaschinen** werden **schon** u. **bill.** ausgeführt. **Ersatzteile** stets auf **Vorrat.** **Traugott Klau, Mech., Bleichstraße 15. Tel. 4806.**

Wiesbadener Bestattungs-Institut **Gebr. Neugebauer** Dampf-Schreineri. **Gegr. 1850. Tel. 411.** **Carvagazin u. Büro** **Schwalbacher Str. 36.** **Besitzer** b. **Bereins** für **Feuerbestattung.** **Uebernahme** v. **Ueberführungen** von und nach **auswärts** mit eig. **Leichenwagen.**

Privat-Mittagstisch gute Zubereitung, reichl. **Schneefeststraße 10, 2 r.**

Korb-Reparaturen sowie alle **Neuanfertigung** werden **gut** besorgt. **Korb-Webererei** **Dtto Seemann, Hauergasse 12. kein Lad.**

Bitte meine Damen lassen Sie Ihre **Garberobe** im **akadem. Atelier** für **erf. Damenmoden** anfertigen: **Bels u. Samt-mäntel, Kost., Gefellch-Koben, Taesstl. Kinder-Gard. Tabell. Sit. Gar.** da **geleitet** von **erf. akad.** **gebild. Schneidermeisterin** (**noterit Berlin, Pularest**). **Sofortige** **Bedienung.** **Billige** **Preise.** **Prix très avantageux!** **v. Rannenberg, Weillstr. 22.**

Ranin-Zelle **gerbt u. färbt**, alle **Farb.** **Horn, Schmalz, Str. 38.**

Hausdiener gesucht für **Möbelaufsicht** **Tannusstraße 38.**

gelbe Reijetafche a. **Reh.** **lassen.** **Inhalt** **Schlüssel, D. Beste.** **Bitte** **betr. Verlor** **bringend** a. **h. Bel.** **zurück.** **Fundbüro** **Goldadirektion** **hier**

Goldene Brosche verloren. **Gegen** **Belohn.** **obaya.** **Viedrich, Schillerstraße 2.**

Verloren auf dem **Wege** **Prezentstr.** **Wald, Kapellenstr.** ein **robustes Lampenrohr** u. **Polant.** **Bitte** **gegen** **Belohnung** **obaya** **Kerotal 29.**

Verloren Goldbroche mit **Verloren**. **Gute** **Belohn.** **Robrinstraße 1.** **Sonntag** a. **Kettenarm.** **verl.** **Hobe** **Bel. Karlstr.** **Reinholdstraße 1.**

Sonntag nachm. Marquis-Ring mit **25** **Diamanten** **Ballm.** **verloren.** **Gegen** **Belohnung** **obaya** **Frau** **S. Reis, Rains, Markt 25.** **Telephon 1174.** **F 9**

2 Seitzipfel (Studenten-Sch.) mit **Broche.** **Andenken** an **Gefallenen** **verl.** **Ges. a. Bel.** **obaya** **Dambachtal 27.** **Armband** **gefunden.** **Nad. Konditorei** **Strube, Bismarckring 39.**

Standesamt Wiesbaden

Storbefälle. **Am 30. Sept.:** **Witwe** **Kewer** **Widuh** **geb. Wubth.** **84 J.** - **2. Or.** **Witwe** **Wille** **geb. Wittenberg.** **88 J.**; **Söhne** **Katharine** **geb. 28 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 80 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 77 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 73 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 72 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 71 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 70 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 69 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 68 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 67 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 66 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 65 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 64 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 63 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 62 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 61 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 60 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 59 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 58 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 57 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 56 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 55 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 54 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 53 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 52 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 51 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 50 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 49 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 48 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 47 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 46 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 45 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 44 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 43 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 42 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 41 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 40 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 39 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 38 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 37 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 36 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 35 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 34 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 33 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 32 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 31 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 30 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 29 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 28 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 27 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 26 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 25 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 24 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 23 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 22 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 21 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 20 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 19 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 18 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 17 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 16 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 15 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 14 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 13 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 12 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 11 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 10 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 9 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 8 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 7 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 6 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 5 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 4 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 3 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 2 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 1 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. 0 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -1 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -2 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -3 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -4 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -5 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -6 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -7 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -8 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -9 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -10 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -11 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -12 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -13 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -14 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -15 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -16 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -17 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -18 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -19 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -20 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -21 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -22 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -23 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -24 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -25 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -26 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -27 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -28 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -29 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -30 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -31 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -32 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -33 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -34 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -35 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -36 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -37 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -38 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -39 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -40 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -41 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -42 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -43 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -44 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -45 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -46 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -47 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -48 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -49 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -50 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -51 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -52 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -53 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -54 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -55 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -56 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -57 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -58 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -59 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -60 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -61 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -62 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -63 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -64 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -65 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -66 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -67 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -68 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -69 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -70 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -71 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -72 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -73 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -74 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -75 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -76 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -77 J.**; **Witwe** **Wille** **geb. -**

Boranzzeige.
Christl. Verein junger Männer, E. V.
 Wiesbaden, Drantienstr. 15.
 Vom 10.—17. Oktober finden jeden Abend um 8 1/2 Uhr im Vereinslokal, Drantienstraße 15
Evangelisations-Vorträge
 Vortr. Redner: Herr Generalsekretär J. Reufen aus Berlin. Alle jungen Männer Wiesbadens sind freundlichst eingeladen. Eintritt frei. F 217

„Wintergarten“.
 Schwalbacher Straße 8, Ecke Rheinstraße.
Donnerstag, den 7. Oktober (3. Renntag)
 abends 7 1/2 Uhr:

Fest-Ball.
Friseur-Angestellte!

Zu der am Donnerstag, den 7. ds. Mts., abends 8 Uhr, im Vereinslokal Bürgerhof, Michelsberg 28, stattfindenden

Vollversammlung
 werden Sie im eigenen Interesse gebeten zu erscheinen.
Tagesordnung: Abstimmung und Fachschule.
 Der Vorstand des Arbeitnehmerverbandes des Friseur- u. Haargewerbes.

Kaffee-Restaurant
All-Deutschland,
 Sonnenberger Str. (Haltestelle d. Strassenbahn) wieder geöffnet.
 Besitzer Rud. Fink.

Aufuhr- u. Plünderungs- Transport-, Feuer-,
 Haftpflicht-, Unfall-, Postpaket-, Einbruch-, Glas-,
 Lebens-, Renten- und **Versicherungen**
 Automobil-

gegen alle Gefahren bei ersten Gesellschaften.
Versicherungs-Büro Adolfsallee,
 Adolfsallee 28. Frhr. v. Massenbach. Fernspr. 682.

Ihre Juwelen, Schmucksachen u. Pelze
 versichern wir
gegen alle Gefahren
 einschließlich Schäden durch Verlieren, bei billigster Prämie. Verlangen Sie unverbindl. Besuch durch
Telephon 2728
Romberg & Wolter, Köln.
 Filiale Wiesbaden, Sonnenberger Str. 31.

Zahnpraxis Neuhaus
 Kirchgasse 11.
 Habe die Kassenbehandlung für die Ortskranken-Kasse aufgegeben. Behandle aber Stammpatienten weiter zu ermäßigten Preisen. Schmerzlose Behandlungsmethode. Ausführung aller Arbeiten. Spez.: Kronen und Brückenarbeiten aus bestem Gold sowie Goldzahn, ebenso haltbar in Farbe und Qualität wie Gold. Behandlung d. Dame u. Herr.
 On parle français. Sprichst. v. 9—1 u. 3—7 Uhr.

Bei meinem kürzlichen Besuche der bedeutendsten Spezialfabriken f. Herren- u. Knaben-Kleidung war ich in der Lage, wirkliche Qualitätswaren zu äußerst billigen Preisen einzukaufen. — Der allgemeinen Lage Rechnung tragend, will ich diese Waren ebenso vorteilhaft meiner werten Kundschaft zuführen, und bitte daher ergebenst, mein Lager zu besichtigen, um sich von den guten Qualitäten u. deren Preiswürdigkeit zu überzeugen. Auch Knaben- u. Jünglings-Garderobe in dauerhaftesten Qualitäten biete ich zu besonders billigen Preisen an.
ERNST NEUSER
 WIESBADEN
 Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstrasse. Herren- und Knaben-Kleidung. K 118

Ein Waggon neue Kassenschränke
 erstklassiges Fabrikat, eingetroffen.
J. A. Bender, Moritzstraße 28. Fernsprecher 1033.
 Am Donnerstag, den 7. Oktober stehen

Schweine, Läufer und Ferkel
 in großer Auswahl bei mir zum Verkauf.
Herziger, Schlierstein, Dieblicher Straße 23.

Sauers Tanzschule
 C. W. Windschild u. Frau
 Adelheidstraße 33. Fernruf 6010.

Am Samstag, den 9. Oktober, abends 6 Uhr, im Festsaal des **Wintergartens,** Schwalbacher Straße 8:

Réunion.

Vorführung von Fandango, Slingan, Scottish espagnole.
 Karten für Teilnehmer: Saal 6.—, Galerie 4.—, Karten für Eltern und Begleitpersonen: Saal 5.—, Galerie 3.—; im Vorverkauf auf alle Karten 50 Pf. Ermäßigung. — Die Karten sind im Vorverkauf in Sauers Tanzschule, Adelheidstraße 33, zu haben.

Da die gegenwärtige Zeit keine Kleidervorschrift gestattet, so wird gebeten, dem Charakter einer Réunion und den früheren Gewohnheiten des Instituts möglichst Rechnung zu tragen.
 Es gelangt nur eine bestimmte Anzahl Karten zum Verkauf.

Aufgesprungene Haut! Sanopur - Glycerin
 ist ein vorzügliches Mittel gegen rauhe und spröde oder durch Frost beschädigte Haut.
 Alleinverkauf: **Schützenhof-Apotheké,** Langgasse 11. [1093]

Nur einige Tage!
Verkauf zu jedem annehmbaren Preis
 wegen zwangswelser Räumung des Ladens.
 Suche per sofort geeignetes Geschäftlokal, evtl. Provisorium.
Kunstgewerbehaus Carl Rohr
 Kochbrunnenplatz 3 (Hotel Römerbad).

Jetzt Kirchgasse 44
 (Parterre — Gegenüber M. Schneider)
Samson & Co.
 Photogr. Atelier u. Vergrößerungsanstalt mit billigen Preisen.
Vom 23. September bis 10. Oktober
 geben wir jedem, der sich bei uns 1 Dutzend Bilder bestellt,
Als Beigabe
 eine Vergrößerung seines eig. Bildes 30 x 38 cm einschl. Karton.
 Nur Kirchgasse 44 Parterre. Sonntags v. 9—2 Uhr geöffnet.
 Trotz Teuerung für wenig Geld ein gutes haltbares Bild. Vergrößerung nach jedem Bilde.
 Nur Kirchgasse 44 Parterre. Sonntags v. 9—2 Uhr geöffnet.

Hüte Modernes Umpressen Pelze
 von Damen- u. Herrenhüten.
 Umarbeiten von Samt- und Seidenhüten.
 Neu- u. Umarbeiten von Pelzen in fachmännischer Ausführung.
P. Reul, Spezial-Geschäft für Damenputz, 1 Sedanplatz. Sedanplatz 1.

Pelzumarbeitungen u. Neuanfertigungen
 werden fachgemäß u. billig ausgeführt, **Weißfuchse** wie neu gereinigt. **Moderne Pelzwaren** auf Lager. Auch Ankauf und Gerben von Fellen aller Arten wie Hasen, Kanin, Zickel, Füchse, Marder usw.
D. Brandis, Kürschnerei u. Pelzwaren, Wiesbaden, Langgasse 39, I. Tel. 2024.

Ein großer Posten SCHNELLHEFTER
 Quart- u. Folio-Format, Ia. Kartonqualität wegen Lager-Räumung weit unter Preis abgegeben. Muster zu Diensten. — **Selten günstige Kaufgelegenheit.**
Preziosa-Büro-Einrichtungshaus
 FRANKFURT a. M., Elbestr., Ecke Kaiserstr. 58
 Fernsprecher: Daria 7453 Römer 407.

Parfümerie Dette
 Michelsberg 6
 Haarspangen, Nadeln Kämmen, Bürstenwar. Parfüms Puder, Schminken Maniküre-Artikel.

„Glanzzeit“ Deutsche Zigaretten aus reinem Virginia Tabak. „Goldflamme“ 50 Pfg. [1172]

„HANSA“
 Mk. 1.—
J. C. Roth Wilhelmstr. 60. Telephon 3853.

Hermann Knapp
 Früchte- u. Lebensmittel-Großhandlung
 3 Marktplatz - Telephon 6458
 Angekommen:
1 Waggon Tafeläpfel
 Pfund von Mk. 1.— an Zentner von Mk. 95.— an.
1 Waggon Zwiebeln
 Pfund 90 Pfg., Zentner Mk. 85.—
Rohkraut Pfund 30 Pfg.

! Hasen!
 Täglich frisch geschlachtet sowie täglich frisch geschlachtete Gänse, Enten, Hähne u. Hühner zu den billigsten Preisen.
Wilh. Köbe, Wild- u. Geflügelhandlung, Grabenstr. 34 (nahe Goldgasse). Telephon 3236.

Großer Posten allerfeinstes nordamerikanisches blütenweißes Schweine-Schmalz
 (garantiert rein) wieder eingetroffen
 in sämtlichen 20 Verkaufsstellen der **Firma Adolf Harth**

Stehtorf
 Große Heizkraft. Prima Qualität.
Kohlenhandlung Carl Weygandt, Yorkstraße 3. Tel. 3365. Lager Westbahnhof.

Kostümfstoffe sehr preiswert!
Lina Kiefer-Buschardt, Weiß- u. Manufakturwaren. Tothheimer Straße 42.

Damen-Schneider! Schneiderinnen!
 Am 15. Oktober beginnt auf Wunsch ein **Abendkursus.**
 Anmeldungen werden noch entgegengenommen.
 Private **Zuschneide- Lehr-Anstalt**
A. Laurent-Heinert
 Telephon 1971. Herrngartenstrasse 13.

Zu einem am 12. Oktober beginnenden **Abend-Tanz-Kursus** sind noch Herren erwünscht, evtl. auch Damen.
Aug. Jung und Frau, Hellmundstraße 38, P.